

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Oliver Luksic, Frank Sitta, Torsten Herbst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/21385 –

Aktueller Zustand der Fahrbahnen auf Bundesstraßen und Autobahnen

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesstraßen und Autobahnen bilden die verkehrstechnischen Lebensadern Deutschlands. Sie sind von grundlegender Bedeutung für die Mobilität in Deutschland und Europa sowie für den Erfolg der deutschen Wirtschaft. Der Erhalt dieser Verkehrswege, und insbesondere der stark belasteten Fahrbahnen, ist daher von großer Bedeutung. Der Aufwand des Erhalts von Fahrbahnoberflächen, sowohl in finanziellen Mitteln wie auch in Ressourcen, steigt mit der Länge der Instandhaltungsintervalle. Konsequenz sind langwierige Reparaturarbeiten mit Absperrungen sowie Mittelverschwendung und Ressourcenverschwendung.

1. Was sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Zustandswerte der Fahrbahnen aller Bundesstraßen und Autobahnen nach den vorliegenden Daten der Zustandserfassung und Zustandsbewertung (ZEB) (bitte nach Straßen und Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Wie viel Prozent der gesamten Fahrbahnen der Bundesstraßen und Autobahnen haben nach Kenntnis der Bundesregierung einen ZEB-Zustandswert unter 4,0 bzw. 5,0?
3. Welche Bundesstraße und welche Bundesautobahn haben nach Kenntnis der Bundesregierung den geringsten Anteil voll gebrauchsfähiger Fahrbahnen (bitte je Bundesland auflisten)?
4. Wie hoch lagen der letzte und vorletzte erfasste durchschnittliche Gebrauchswert (GEB) der Bundesstraßen und Autobahnen?
5. Wie hoch lagen der letzte und vorletzte erfasste durchschnittliche Substanzwert (SUB) der Bundesstraßen und Autobahnen?

6. Wie hoch lagen der letzte und vorletzte erfasste durchschnittliche Gesamtwert der Bundesstraßen und Autobahnen?

Die Fragen 1 bis 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu den Fragen 1 bis 6 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/8800 verwiesen. Die Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) auf Bundesstraßen der Messungen der Jahre 2019 und 2020 ist noch nicht abgeschlossen und die Messungen der nächsten ZEB auf Bundesautobahnen erfolgen planmäßig in den Jahren 2021 und 2022. Eine neue Datengrundlage liegt somit nicht vor.

7. Wie viele Prozent der gesamten Fahrbahnkilometer der Bundesstraßen und Autobahnen wurden jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 erneuert?

Eine Auflistung jahresbezogener Längen liegt der Bundesregierung nicht vor, zumal größere Erhaltungsprojekte zum Teil über einen Jahreswechsel hinaus, in Bauabschnitten sowie in Teilloosen umgesetzt werden und sich von der Deckenerneuerung einzelner Fahrstreifen bis hin zur Erneuerung des gesamten Straßenkörpers einschließlich der Entwässerung erstrecken können.

Darüber hinaus werden zahlreiche kleinere Maßnahmen durchgeführt, die mit hierfür zur Verfügung gestellten Pauschalmittel umgesetzt werden.

8. Wie hoch waren die Investitionen in den Erhalt der Fahrbahnen auf Bundesstraßen und Autobahnen jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020?

In den Jahren 2018 und 2019 sind folgende Beträge in den Erhalt der Fahrbahnen der Bundesfernstraßen investiert worden (in Mrd. Euro):

	Bundesautobahnen	Bundesstraßen
2018	1,706	0,973
2019	1,726	0,994

Für das Jahr 2020 liegen noch keine Meldungen vor.

Die Gesamtinvestitionen in den Erhalt der Bundesfernstraßen betragen in den Jahren 2018 und 2019 jeweils rd. 4,5 Mrd. Euro. Neben den Investitionen für den Erhalt der Fahrbahn sind hierin insbesondere auch die Ausgaben für die Brückenerhaltung enthalten.

9. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die benötigten Haushaltsmittel für das Jahr 2021, jeweils um den Zustand der Fahrbahnen auf Bundesstraßen und Autobahnen zu erhalten und um den Zustand deutlich zu verbessern?

Der Finanzierungsbedarf für die Erhaltung der Bundesautobahnen und Bundesstraßen wird durch eine Erhaltungsbedarfsprognose ermittelt. Der aktuellen Erhaltungsbedarfsprognose für den Zeitraum 2016 bis 2030, die Bestandteil des Bundesverkehrswegeplans 2030 ist, liegt das Ziel zugrunde, mit einem substanziellen Erhaltungsprogramm eine über den Status-quo hinausgehende Zustandsverbesserung im Fernstraßennetz zu erzielen. Im Ergebnis der Prognose ist für 2021 ein Bedarf für den Erhalt der Fahrbahnen auf Bundesautobahnen

von 1 572 Mio. Euro und auf Bundesstraßen von 860 Mio. Euro ermittelt worden.

10. In welchem Verhältnis haben sich die Ausgaben für den Erhalt von Fahrbahnen auf Bundesstraßen und Autobahnen in den letzten 15 Jahren im Verhältnis zu Ausgaben für den Neubau entwickelt?

Dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur liegen die Ausgaben für die Erhaltung getrennt nach den Anlagenteilen Fahrbahnen, Ingenieurbauwerke und Sonstige Anlagenteile ab 2008 vor.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ausgaben für den Neubau, die die gesamten Kosten für die Errichtung einer Straße, d. h., z. B. auch die Kosten von Ingenieurbauwerken und Grunderwerb, umfassen, und die Ausgaben für die Erhaltung von Fahrbahnen dargestellt.

Jahr	Ausgaben für			
	Bundesautobahnen		Bundesstraßen	
	Neubau	Erhaltung der Fahrbahnen	Neubau	Erhaltung der Fahrbahnen
	[Mio. Euro]			
2008	1.060	623	942	519
2009	916	1.038	976	888
2010	684	750	1.033	570
2011	687	717	908	526
2012	665	860	823	648
2013	742	912	745	691
2014	743	1.025	630	692
2015	644	1.184	485	745
2016	666	1.386	560	934
2017	694	1.694	722	1.006
2018	704	1.706	1.000	973
2019	723	1.727	1.036	994

